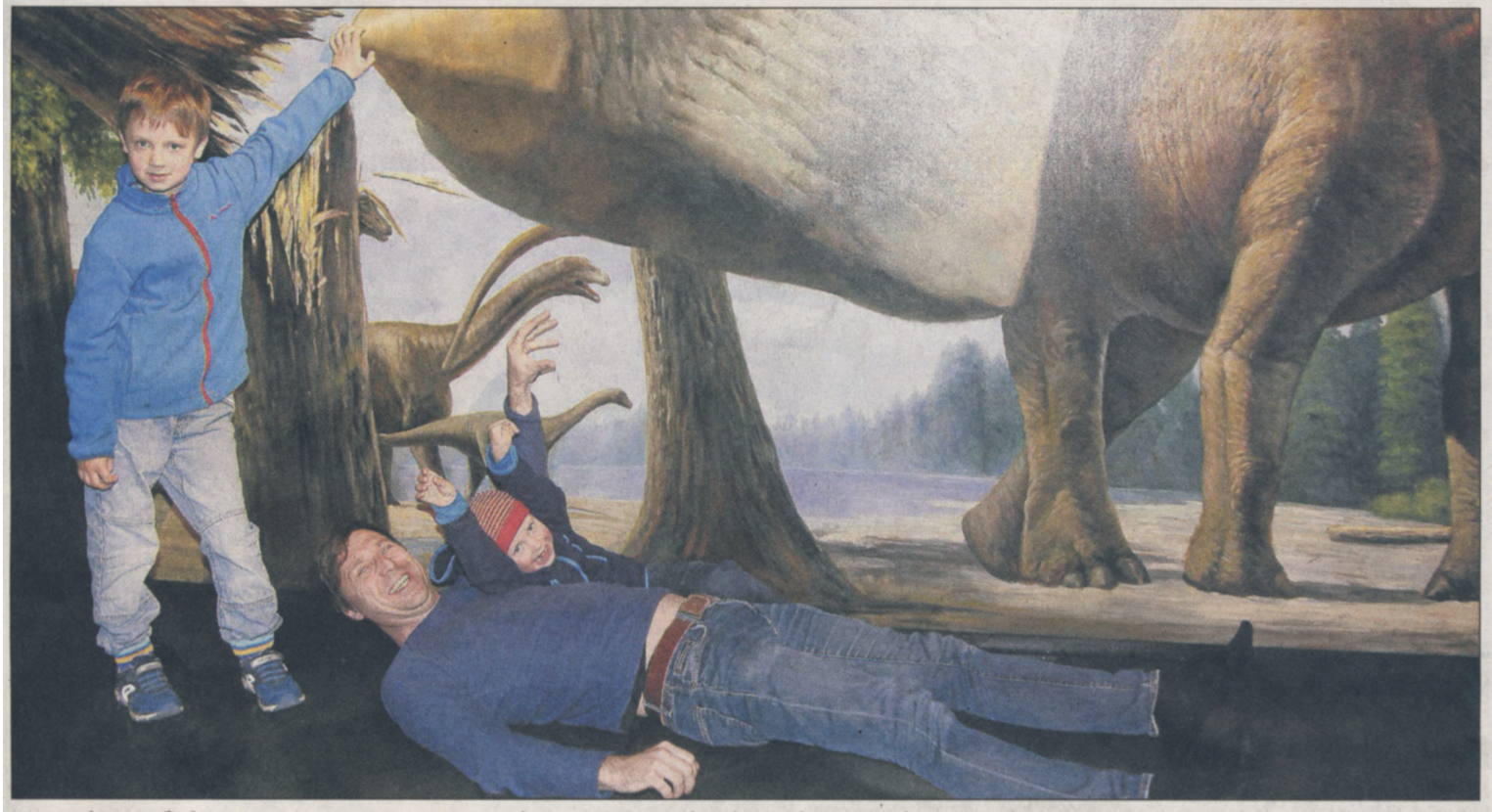

Unter dem Fuß des Dinosauriers: Kai Marquardsen mit seinen beiden Söhnen Joscha (4) und Louis (6) in der Sonderausstellung Kassels Naturgeschichte in 3D.

Fotos: Koch

Den Dinos ganz nah

Jede Menge zu entdecken gab es beim Familientag des Naturkundemuseums

Von Kathrin Meyer

KASSEL. Präzision war beim Familientag des Naturkundemuseums gefragt. Unter fachkundiger Anleitung konnten Kinder aus Gipsblöcken Fossilien freilegen. Dazu musste zur Sicherheit eine Schutzbrille aufgesetzt werden.

Auch Tamia und Jayla Miller waren mit Begeisterung bei der Sache. Sie waren mit Tante und Onkel Shirley und Wolfgang Heußler aus Baunatal zum Familientag gekommen. „Eine Muschel haben wir schon gefunden", zeigte Ira Waldow vom Verein Freunde des Naturkundemuseums, die den Stand betreute. Die Gipsblöcke wurden auf Sandsäcke gelegt, bevor mithilfe von Hämmerchen, Schrauben und Nägeln, die als kleine Meißel eingesetzt wurden, beispielsweise Muscheln und Haifischzähne freigelegt werden konnten.

Auf Genauigkeit kam es auch beim Edelsteinschürfen an. Mit Sieben mussten die kleinen, glänzenden Kostbarkeiten aus dem Sand gefiltert werden. Auf großen Plakaten wurde anschließend nachgesehen, um welche Edelsteinart es sich handelt.

Hinter dem Ottoneum hatte Familie Matthes aus Bad Berleburg ihr Steinzeitlager errichtet. In einer sibirischen Urjurte, einer Zeltkonstruktion mit Holzstangen und Planen, hatten Olli, Britta und ihre Söhne Merlin (16) und Taliesin (13) es sich gemütlich eingerichtet. Olli Matthes zeigte, wie dank Feuersteinen ein kleines Lagerfeuer entzündet werden kann.

Gegen ein bisschen Wärme hatten die meisten Besucher bei den kühlen Temperaturen nichts einzuwenden. „Das Wetter lässt uns dieses Jahr etwas im Stich", bestätigte auch Roland Ruhnau vom Naturkundemuseum. Ganz so viele Besucher wie in den Vorjahren waren nicht gekommen. Die Führungen durch die verschiedenen Ausstellungen waren allerdings gut besucht.

Begeisterte Kinder ließen sich von Führerin Annika Hesse die verschiedenen Installationen und Exponate zeigen. Unter Mikroskopen konnten Insekten untersucht werden.

Der Verein der Freunde des Naturkundemuseums unterstützte die verschiedenen Stände und versorgte die hungrigen Besucher mit Hotdogs und Waffeln.

Reges Treiben: Das kühle Wetter sorgte für reges Treiben in den Ausstellungen im Naturkundemuseum. Viele Kinder ließen sich von Annika Hesse die Installationen erklären.

Präzision ist gefragt: Tamia und Jayla Miller legen zusammen mit Tante und Onkel Shirley und Wolfgang Heußler unter der Anleitung von Ira Waldow Fossilien frei.